

Informationsblatt:

Mündliche Abschlussprüfung im M.A. „Kulturelle Grundlagen Europas“

Grundlegende Informationen zu den Abschlussprüfungen im Studiengang:

- Studien- und Prüfungsordnung der Universität Konstanz für die geisteswissenschaftlichen Master of Arts (M.A.)-Studiengänge (Kennziffer B 6.0, Stand 2018)
- Anlage B zur Studien- und Prüfungsordnung für die geisteswissenschaftlichen Master-Studiengänge: Fach Kulturelle Grundlagen Europas (Kennziffer B 6.13, Stand 2016)

Ansprechpersonen:

- administrativ:

Studentische Abteilung
Zentrales Prüfungsamt

Robert Bucifal
Sprechzeiten: Montag - Freitag, 9-12 Uhr
Raum C 406
robert.bucifal@uni.kn
Tel.: 07531-88-3244

- inhaltliche Absprachen:

Prüfer*innen, KGE-Leitungsteam

Anmeldefristen:

⇒ **1.-15.07.** für die Prüfung am Ende des entsprechenden Sommersemesters (Ende September)

⇒ **1.-15.02.** für die Prüfung am Ende des entsprechenden Wintersemesters (Ende März)

Die erforderlichen Papiere schickt Ihnen das zentrale Prüfungsamt gemeinsam mit der offiziellen Vergabe des Themas für die Masterarbeit per Post zu.

Form der Prüfung:

Die mündliche Abschlussprüfung besteht aus einem **einstündigen Prüfungsgespräch** mit zwei Prüfungsberechtigten der Universität Konstanz. Mindestens eine*r der beiden Prüfenden sollte Ihre Masterarbeit als Erst- oder Zweitbetreuer*in begleitet haben.

Zur Abnahme von Hochschulprüfungen, die nicht studienbegleitend in Verbindung mit einzelnen Lehrveranstaltungen durchgeführt werden, sind in der Regel nur Hochschullehrer*innen und Privatdozent*innen sowie diejenigen akademischen Mitarbeitenden befugt, denen das Rektorat auf Vorschlag des Sektionsvorstandes gem. § 52 Abs. 1 Satz 6 LHG die Prüfungsbefugnis übertragen hat. Akademische Mitarbeitende, Lehrbeauftragte und Lehrkräfte für besondere Aufgaben können nur dann ausnahmsweise zu Prüfer*innen bestellt werden, wenn Hochschullehrer*innen nicht in genügendem Ausmaß zur Verfügung stehen.

Zulassung:

Die Zulassung zur mündlichen Abschlussprüfung kann nur erfolgen, wenn spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin

- alle erforderlichen studienbegleitenden Studien- und Prüfungsleistungen benotet (mit mindestens ausreichend (4,0)) und in Studis verbucht sind
- die Masterarbeit eingereicht ist.

Thematische Schwerpunkte:

Die Prüfung bezieht sich auf die **Masterthesis** sowie **zwei studienrelevante Themen**. Eines der Themen muss sich auf den **Kernbereich** des Studiengangs beziehen (Kulturtheorie oder Kulturgeschichte), das zweite auf Ihren gewählten **Vertiefungsbereich**.

Ablauf der Prüfung:

1) **Disputatio der Master-Thesis (ca. 30 Minuten):**

Zu Beginn der Prüfung werden Sie aufgefordert, Thema, Ansatz und Untersuchungsgegenstand Ihrer Arbeit noch einmal knapp zu resümieren und eine kritische Bewertung Ihrer eigenen Befunde vorzunehmen. Außerdem sollten Sie einen kurzen Ausblick auf mögliche Anschlussfragen geben. Den Einwänden, Fragen und möglichen Gegenthesen der Prüfenden müssen Sie dann Rede und Antwort stehen und Ihre Position verteidigen.

2) **Thema Kulturtheorie / Kulturgeschichte (ca. 15 Minuten):**

Um die Vorbereitung überschaubar zu halten, bietet es sich an, bei der Themenwahl die Pflichtvorlesungen bzw. die von Ihnen besuchten Oberseminare zugrunde zu legen. Es steht Ihnen frei, Ihr Prüfungsthema historisch (d.h. im Hinblick auf einzelne Autor*innen und deren Positionen) oder methodisch zu akzentuieren (mit dem Schwerpunkt auf aktuellen Ansätzen, etwa der *cultural memory*-Forschung, der Ethnologie, der Diskurstheorie, der Wissensgeschichte etc.). Bilden Sie historische bzw. systematische Schwerpunkte, die das Thema für Sie fassbar machen. Die „Entstehung der Wissenschaften in der Frühen Neuzeit“ – um ein Beispiel zu nennen – wäre als Gebiet zu umfangreich, die „Astronomie als Paradigma der wissenschaftlichen Revolution im 16. Jahrhundert“ dagegen nicht. In ähnlicher Weise müssten man Veranstaltungsthemen wie „Orientalismus“ oder „Europäische Expansion im 16.-18. Jahrhundert“ ‚zuschneiden‘.

3) **Thema Vertiefungsbereich (ca. 15 Minuten):**

Siehe 2).

Zu beachten:

Achten Sie darauf, dass keines der drei Themen sich mit Sachgebieten überschneidet, die Sie in der Masterarbeit behandelt haben.

Natürlich können Themen auch unabhängig von besuchten Lehrveranstaltungen vereinbart werden. Aus praktischen Gründen ist es allerdings ratsam, zumindest eine Mischkalkulation zu verfolgen und nicht überall völliges Neuland zu betreten, weil der Vorbereitungsaufwand sonst ins Uferlose wächst.

Vorbereitung der Prüfung:

1) Setzen Sie sich mit Ihren beiden Prüfenden rechtzeitig in Verbindung und klären Sie gemeinsam ab

- welcher Termin für die Prüfung in Frage kommt (nach der Absprache bitte dem Prüfungsamt den Prüfungstermin – Datum/Uhrzeit/Raum – rechtzeitig per E-Mail mitteilen, spätestens eine Woche vor Prüfungstermin)
- wer von beiden Sie jeweils über die Themen des Kern- bzw. Vertiefungsbereichs prüfen soll
- wie der genaue Ablauf der Prüfung (Vortrags- und Frageteile) vonstattengehen soll

2) Zu jedem der beiden Themen (Kern- und Vertiefungsbereich) ist vorab ein knappes, ca. einseitiges **Thesepapier** zu erstellen, in dem Sie die für Sie zentralen Aspekte Ihrer Themen benennen, zugrunde gelegte Quellentexte situieren und ggf. Kritik an gängigen Forschungspositionen anmelden. Dem Thesepapier angefügt sein sollte am Ende eine Übersicht über die von Ihnen zu Rate gezogene Primär- und Sekundärliteratur. Sprechen Sie mit den Prüfenden im Vorfeld ab, wie viel Literatur dem Papier zugrunde liegen und bis wann das Thesepapier spätestens vorliegen sollte, und nehmen Sie etwaige Nachbesserungswünsche unbedingt ernst.